

gleiches wird der dafige Schaafmeister zu Michaelstag, a. e. seines Dienstes erlassen, und das vor ein anderer geschickter Schäfer, der das Schäferwesen aus dem Grunde versteht, wie der angenommen. Dieser muß ebenermassen verheyrathet seyn und einen erwachsenen Sohn haben, der ihm hülfliche Hand leisten kann. Beyde der Hofmann sowohl als der Schaafmeister bekommen einen ansehnlichen Lohn; diejenige so zu diesen Posten Lust haben, können sich unverzüglich bey dem Hr. Amts-Rath Boden in Mülungen melden.

3) Von einer Herrschaft in Hannover, wird eine Jungfer, die gut französisch spricht, mit Nähen und Waschen etwas umzugehen und besonders gute Aufsicht über die Kinder zu führen weiß, gegen gute Bedingungen verlangt: und werden derselben die Reisekosten bis Hannover bezahlet; wer hierzu Lust hat, wolle sich in den ersten Tagen bey Hr. Mensing im goldnen Helm melden, woselbst die nähere Conditiones zu erfahren sind.

4) Es wird in eine Adliche Haushaltung auf dem Lande eine Frauensperson gesucht, welche mit Kochen, Waschen und Bügeln, wie auch andern häuslichen Geschäften umzugehen weiß, so daß derselben, in allenfälliger Abwesenheit der Herrschaft, die Haushaltung ganz anzuvertrauen siehet, auch muß dieselbe mit guten Attestaten versehen seyn, und kann noch vor, oder bis kommende Ostern diese Condition angetreten werden.

Capitalien, so auszulehnen.

1) 1600 Rthlr. Pupillengelder sind einzeln oder zusammen zu 4 Procent auf die erste Hypothet zu verlehnen.

2) Es sind 950 Rthlr. auf die erste Hypothet, und zwar auf ein assicurirtes Haus gegen gerichtliche Obligation zu verlehnen; bey dem Quartiermeister Hrn. Dreffon von der Garde du Corps, ist desfalls ein mehreres zu vernehmen.

3) 2000 Rthlr. in Louisd'or sind gegen hypothecarische Sicherheit zu 5 pro Cent zu verlehnen.

Notifications von allerhand Sachen.

1) Die Stadt Wolfshagen sucht einen tüchtigen Bierbrauermeister, ist solcher ein guter Bänder dabey, so kann derselbe um so reichlicher sein Auskommen finden; die nähern Umstände sind bey mir Endes Unterschrieben weiter zu vernehmen. J. H. Döring. h. t. Consul.

2) Da man zu wissen nöthig findet, was eigentlich aus dem Freyherrlich von Cansteinischen Münz-Cabinet alle vor Piecen verlangt werden, um den resp. Herrn Liebhabern die Preise davon wissen zu lassen, als werden alle, sowohl diese, wie auch besonders diejenige, so alhier von auswärtigen Commissionen erhalten, ergebens ersuchet, davon um so ehender eine Note oder Designation dem Hrn. Cammer-Secretario Fulde alhier bald gefälligst zuzuschicken, als nach zu langer Verweilung die verlangten Piecen andern alsdenn bereits verlassen seyn könnten.

3) Nachfolgende Waaren sind bey dem Kauf- und Handelsmann Hr. George Henrich Keppel zu Carlshaven zu haben, als: ordinaire Sr. Domingo-Coffee 4 $\frac{3}{8}$ Pf. à 1 Rthlr. feiner dito 4 $\frac{3}{4}$ Pf. ordinaire Martinique 4 Pf. extra feiner dito 3 $\frac{1}{2}$ Pf. à 1 Rthlr. gelber Candiszucker 4 Pf. hellgelber dito 3 $\frac{1}{2}$ Pf. weß. n. dito 3 $\frac{1}{2}$ Pf. à 1 Rthlr. feiner Melis 3 $\frac{7}{8}$ Pf. feiner Raffinad 3 $\frac{1}{2}$ Pf. à 1 Rthlr. gute blaue Farbe 4 $\frac{1}{2}$ Pf. à 1 Rthlr. Pfeffer 2 $\frac{1}{4}$ Pf. à 1 Rthlr. ordinaire Rappe 5 $\frac{1}{2}$ Pf. St. Omer Nr. 3. 4 Pf. feiner dito Nr. 1, 3 $\frac{1}{2}$ Pf. Rappe d'Hollande 3 $\frac{1}{2}$ Pf. à 1 Rthlr. nebst mehreren Bremerwaaren in den billigsten Preisen, auch nimt derselbe von auswärtigen Expeditiones an und verspricht die richtigste und prompteste Bedienung.

4) Bey dem Gärtner Schellhase am Carlsthor, sind alle Sorten ächte und frische Gartenfaamen Pfirschebäume, Buchsbaum, Winter-Rescoyendöcke von allen Farben, junger Lattig und Bouquets welche mit Rosen und vielerley getriebenen Blumen versehen werden, billiges Preises zu haben.

5) Zwey englirte Wallach-Pferde, so mittelmäßig groß, von Couleur Apfel-Schimmel einer 6, und der andere 8 Jahr alt, sehr egal und ohne Fehler, die vor eine Kutsche, auch zum reiten ge-